

13

Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 2. April 1898, nachm. 2 Uhr.

1. **Passionssonate** für Orgel (1. Satz) von R. Bartmuß.
2. **Notette** von Jacob Handl, gen. Gallus (1500—1591).
Turbabor sed non per turbabor, quia vulnerum Christe recordabor.
(Ich werde angefochten, aber ich unterliege nicht, weil ich an die Wunden Christi denke.)
3. **Arie** für Sopran mit obl. Oboe (gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn Ritter Schmidt) von Reinhard Keiser (1673—1739), gesungen von Fräulein Elisabeth Förster.

O Golgatha, Platz herber Schmerzen, hier ist es, wo dein Heiland starb. Nimm, Seele, nimm es recht zu Herzen, weil er dadurch dein Heil erwarb.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 105, 1.

O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt zum Spott gebunden mit einer Dornenkrone, o Haupt, sonst schön gekrönt mit höchster Ehr und Bier, jetzt aber höchst verhöhnet, begrüßet seist du mir!

Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** (op. 79 Nr. 2) für Sopran und obl. Oboe (Herr R. Schmidt) von Oskar Wermann, gesungen von Fräulein Elisabeth Förster.

Dein Heiland weint, merk' auf Jerusalem, er weint um dich von deines Delbergs Höhe! O daß mein Volk sein Heil zu Herzen nähm', denn diese Thränen deuten schweres Wehe! Vor deinen Thoren sieht er schon den Feind: Dein Heiland weint!

Dein Heiland weint, o Tropfen voller Schmerz! So tief, mein Volk, so tief bist du gefallen, daß auch des Friedefürsten selig Herz vor Leid muß brechen und in Wehmuth wallen! — O blinde Welt, die sich so sicher meint: Dein Heiland weint!

Dein Heiland weint; hör' es betäubte Seel', erheb' dein Aug' in deiner Thränenkammer; getrost, getrost, der Hüter Isarel sieht deinen Schmerz und fühlet deinen Jammer; o weine nicht, dir blieb ja noch ein Freund: Dein Heiland weint!

Dein Heiland weint! O edle Perlenfluth! Leg', Menschheit, sie zu deinen Reichsjuwelen! Des Heilands Thränen und des Heilands Blut sind Perlen und Rubinen armer Seelen. O schön, wer so geschmückt vor Gott erscheint: Dein Heiland weint!
(Karl Gerok.)

6. Zwei kleine Motetten:

a) Motette von Palestrina (1524—94).

O crux ave, spes unica hoc passionis tempore, auge piis justitiam, reisque dona veniam.

(O Kreuz, begrüßet seist du, einzige Hoffnung in dieser Leidenszeit, mehre der Frommen Gerechtigkeit und den Schuldigen schenke Gnade.)

b) Motette von David Perez (1711—89).

Tenebrae factae sunt, dum crucifixissent Jesum Judaei. Et circa horam nonam exclamavit Jesus voce magna: Deus meus, utquid me dereliquisti. Exclamans Jesus voce magna ait: Pater, in manus tuas commendo spiritum meum. Et inclinato capite emisit spiritum.

(Es ward Finsterniß, als die Juden Jesum kreuzigten. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut: Warum hast du mich verlassen? Und wieder sprach er mit starker Stimme: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist. Dann neigte er sein Haupt und gab seinen Geist auf.)

Zur Nachricht: Am nächsten Charfreitag, abends 6 Uhr, soll in der Interimskirche der Kreuzgemeinde (Lindengasse) die **große Passion** nach „Matthäus“ von Joh. Seb. Bach zur Aufführung kommen. Solistisch werden mitwirken die Dratoriensängerinnen Frau Maria Wilhelmj aus Wiesbaden (Sopran) und Fräulein S. Tomas aus Berlin (Alt), der Kammer- sänger Herr Curt Sommer aus Berlin (Tenor; Evangelist), der Dratorien- sänger Herr Victor Porth von hier (Bariton; Christus), der Kgl. Hofoper- sänger Herr Ernst Wachter (Baß), der Kgl. Concertmeister Herr Professor Rappoldi und der Kgl. Musikdirektor Herr Emil Höpner. — Die Eintritts- karten sind von Montag, den 4. April, ab in der Expedition des Vorstands der Kreuzkirche (An der Kreuzkirche 5, Erdgeschoß, rechts) in der üblichen Geschäftszeit zu entnehmen.